

Gemeinderat von Zürich

22.03.06

Interpellationvon Susi Gut (SVP)
und Markus Schwyn (SVP)

Im Anschluss an den Cup-Halbfinal FCZ +YB vom 15. März 2006 kam es rund um den Letzigrund zu massiven Ausschreitungen. An diesen Ausschreitungen waren vorwiegend militante Zürcher Fans beteiligt. Die Sicherheit der Bevölkerung war nicht gewährleistet. Im Restaurant Ziczac mussten die Rolläden geschlossen werden, um die Restaurantbesucher vor brutalen Angriffen dieser „Fans“ zu schützen; die Restaurantbesucher waren vorübergehend eingeschlossen.

Nicht zum ersten Mal sind FCZ-Fans negativ aufgefallen. Nach Gewaltausbrüchen von FCZ-Fans in Kopenhagen mussten vier Schweizer am 16. September 2005 dort für mehrere Tage ins Gefängnis. Die dänische Polizei kritisierte damals die Zürcher Informationspraxis und das Vorgehen der Vorsteherin des Polizeidepartements. Die Gewaltbereitschaft eines Teils der Zürcher Fans ist international bekannt.

Im Vorfeld des Fussballspiels vom 15. März 2006 ist es schon am Nachmittag auf einer Autobahnraststätte zu handfesten Auseinandersetzungen zwischen YB-Fans und Fans vom FC Sion gekommen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Polizisten waren bei der Intervention am 15. März 2006 beim Letzigrund im Einsatz?
2. Wann wurde dieser Einsatz geplant? Welches waren die primären Stossrichtungen im Falle eines nötigen Einsatzes?
3. Wurde der Einsatzplan im Laufe der Ereignisse angepasst? Wenn ja: Wann und in welche Richtung?
4. Warum wurden die Cars der YB-Fans, welche in die gewalttätige Auseinandersetzung mit den Sion-Fans involviert waren, überhaupt nach Zürich gelassen und nicht vor Zürich gestoppt und kontrolliert?
5. Wie hoch ist der entstandene Sachschaden?
6. Wie viel hat der Polizei Einsatz gekostet?
7. Wie will der Stadtrat, insbesondere im Hinblick auf die EM2008, die Sicherheit der Bevölkerung in der Stadt Zürich rund um Fussballspiele sicher stellen?

